

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 12.11.2024 05:55 Uhr | Titus Reinmuth

Nagel in der Birne

Autor: Manchmal lerne ich Menschen kennen, da bin ich einfach nur beeindruckt. Detlef Förster zum Beispiel ist seit fast 30 Jahren Soldat und lebt mit einer posttraumatischen Belastungsstörung.

O-Ton 1 [Detlef]: Das ist eine psychische Erkrankung. ... die anerkannt ist halt, ich sag immer so schön, dann hat man halt nen rostigen Nagel in der Birne.

Autor: Detlef ist viele Monate in Afghanistan gewesen, auf mehreren Einsätzen, immer wieder. 2011 kommen sieben Kameraden ums Leben. Das hat Spuren hinterlassen. Zuhause kommt Detlef irgendwann nicht mehr klar.

O-Ton 3 [Detlef]: Also ich hab eigentlich den ganzen Tag, obwohl ich hier in der Sicherheit war und in Deutschland lebe, nur noch Bilder aus Afghanistan gehabt und konnte das alles nicht mehr einordnen. (...) Das ist wie ein Bilderalbum, was runterfällt und alle Bilder aus dem Leben sind auf einmal wild durcheinander und du kannst sie nicht mehr einsortieren.

Autor: Im Podcast "Ansprechbar" erzählt Detlef Förster seine ganze Geschichte. Wie er es geschafft hat, mit dem Trauma zu leben. Der Schauspieler Samuel Koch, selbst krisenerfahren, moderiert den Podcast. Beide sind sich schnell einig, dass das eigene Umfeld eine wichtige Rolle spielt, wenn sich das Leben plötzlich so stark verändert.

O-Ton 4 [Samuel]: Ich bin mir relativ sicher, dass meine Eltern und meine Geschwister und manchmal heute noch meine Frau mehr unter meiner Situation, der Behinderung, den Umständen der Querschnittlähmung, leiden als ich selber.

Autor: So Samuel Koch. Und dennoch sind die andern da und geben Halt.

O-Ton 5 [Samuel]: Wüsste nicht, wo ich wäre oder ob ich noch da wäre ohne Freunde und Familie und Menschen, die einem nicht den Rücken gekehrt haben. So wie ich dich verstehe, könntest du das bestätigen.

[Detlef] Auf jeden Fall. Also Manuela ist neben Gott für mich die beste und wichtigste Beratung, der Rückhalt, den ich brauche. (...) Ich bin ja nicht mehr der Mensch, den sie geheiratet hat, aber trotzdem hält sie an mir fest. Sie baut mich auf, sie lebt mit all meinen Makeln.

Autor: Und so begleitet Manuela ihren Mann Detlef durch die Krise. Er macht eine Therapie. Auch sein Glaube gibt ihm Kraft. Die Vorstellung, dass Gott noch etwas mit ihm vorhat.

O-Ton 6 [Detlef]: Trotz all dem Schlimmen, was ich erlebt habe, was passiert ist, was diese Krankheit mit mir gemacht hat, liebe ich mein Leben und bin einfach dankbar dafür, dass ich das alles erleben durfte. Und auch, dass es so ist, wie es jetzt ist, weil ich glaube, ich hätte mein Leben sonst nicht so intensiv gelebt.

Autor: Detlef Förster gilt heute als Mutmacher für Menschen, die mit einer posttraumatischen Belastungsstörung leben, er hält Vorträge und Seminare zum Thema oder erzählt seine Geschichte so wie im Podcast "Ansprechbar" mit Samuel Koch.

Ich bin mir sicher, dass seine Geschichte viele andere bestärkt, mutig ihren eigenen Weg zu gehen, wenn das Leben plötzlich anders wird.